

Da capo...

Le Forum d'Vinyl 11/09

www.dacapo-records.de



**Jazz vom Feinsten
in einer opulenten Box!**

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



Highlight des Monats



Cannonball Adderley, Benny Carter
- alto sax.
Stan Getz, Coleman Hawkins, Don
Byas - tenor sax.
Dizzy Gillespie, Roy Eldridge - trumpet
J.J. Johnson - trombone
Lalo Schiffrin - piano
Victor Feldmann - vibes, piano
Art Davis, Sam Jones - bass
Chuck Lampkin, Jo Jones, Louis Hayes
- drums
Candido Camero - congas

Aufnahmen Live am 21. November
1960 während der Jazz At The Philhar-
monic In Europe Tour im Konserthuset,
Stockholm, Schweden.

Label: Verve / Speakers Corner
Pressung auf 180 g-Vinyl bei Pallas in
Deutschland

Various Artists - Jazz At The Philharmonic In Europe (4 LP)

Insgesamt 720 Gramm feinsten Jazz bekommt man mit der bei Speakers Corner Records erschienen 4-LP-Box „Jazz At The Philharmonic In Europe“ geboten. Jazz At The Philharmonic (JATP) war der Titel einer Konzertreihe, die Norman Granz mehr als 20 Jahre lang produzierte und mit der er weltweit auf Tournee ging. Die Konzerte stellten zunächst Swing- bzw. Bebopmusiker vor, die zunächst in kleinen Gruppen auftraten und sich am Ende zu einer Jamsession auf der Bühne zusammenfanden.

Neben der nicht zu überschätzenden musikhistorischen Bedeutung dieser Edition ist vor allem die Frische der Aufnahmen, die immerhin schon knappe 50 Jahre zurückliegen, zu würdigen.

Um exakt zu sein, war es der 21. November 1960, als der legendäre Konzert-Promoter Norman Granz eine All-Star-Besetzung im restlos ausverkauften Konzerthuset in Stockholm zusammenstellte, die in einem fulminanten Konzert alle Register ihres Könnens zogen. Live ist live! Diese scheinbare Plattitüde trifft aber hier direkt ins Schwarze oder noch besser ins sauber gepresste Vinyl. Ein kraftvoll spielender, gleichzeitig lyrischer Posaunist J.J. Johnson, ein junger, voll Energie sprühender Stan Getz am Saxophon, die ideenreichen Trompeter Roy Eldridge und Dizzy Gillespie, die Legenden Cannonball Adderley und Benny Carter spielen sich mit einer unfassbaren Leichtigkeit durch Songs wie „Bernie’s Tune“, „All The Things You Are“ oder das unverwüsthliche „Sweet Georgia Brown“.

Ein legendäres Zitat der deutschen Konzert-Veranstalter-Legende Fritz Rau, der übrigens bei Norman Granz in die Lehre ging (!) lautet: „Wer nicht swingt, ist ein Arsch!“. Für groovenden Swing sorgen konsequent die Drummer Chuck Lampkin, Jo Jones, Louis Hayes und das Bassisten-Duo Art Davis und Sam Jones.

Die wertige Ausgabe der 4 LPs kommt in einer sehr schön gestalteten Karton-Box. Zusätzlich sind alle LPs nochmals in einzeln gestalteten Covers. Ein 8-seitiges Booklet mit wichtigen Informationen runden das Ganze in doppelter Hinsicht ab. Das ursprünglich für Verve produzierte LP-Quartett wurde übrigens bis 2009 nicht wiederveröffentlicht. Eigentlich unfassbar angesichts der Güte der Musik und der perfekt eingefangenen Live-Atmosphäre.

Nicht nur für Jazz-Fans ein Must Have. Und nicht zu lange zögern! Nicht, dass es wieder 49 Jahre dauert, bis der Klang-Schatz neu gehoben wird.

V 8539-42

K 1/P 1

99,00 €

Bewertungsschema:

Klang:	1 = exzellent	Pressung:	1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
	2 = gut		2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
	3 = durchschnittlich		3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
	4 = mäßig		4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler
	5 = mangelhaft		5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 6,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 75 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 4,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

Neuheiten

Among The Oak & Fish - Among The Oak & Fish



Pop

Hier gibt es eine ausgezeichnete Mischung von Folk, Country und Rock: Die Sänger und Songwriter Josh Joplin und Garrison Starr haben ihr gemeinsames Projekt „Among The Oak & Ash“ genannt und nun ihr gleichnamiges Debütalbum veröffentlicht.

Neben zwei selbst geschriebenen Stücken - „Joseph Hillstrom“ und „High, Low & Wide“ - enthält die Platte zehn traditionelle angloamerikanische Folk-Songs. Viele dieser Lieder sind Jahrhunderte alt, haben sehr eingängige Melodien und behandeln universelle Themen wie Liebe („Pretty Peggy-O“), Verlust, Sehnsucht („The Water Is Wide“), Grausamkeit und Tod („All The Pretty Little Horses“). Durch das Duett Joplins und Starr erhalten diese Lieder mit spartanischen Arrangements einen zeitlosen Anstrich. Gitarre und Schlagzeug unterstützen den Gesang der beiden Musiker.

„Viele Leute halten Folkmusik für brav und sanft, aber tatsächlich sind viele dieser Songs eher unanständig und brutal“, merkt Joplin an. „Sie decken das gesamte Spektrum ab: von Gott bis zum Teufel und von unerwiderter Liebe bis zu Mord.“ Diese Platte ist absolut hörenswert, nicht nur für Folk-Fans!

706.363 K 2/P 2 16,00 €

John Coltrane - Africa (180 g)



Jazz

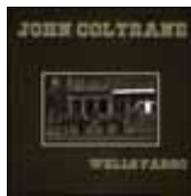
Wilburn Harden - trumpet & flugelhorn; Curtis Fuller - trombone; John Coltrane - tenor sax; Tommy Flanagan - piano; Ali Jackson - bass; Arthur Taylor - drums; Howard Williams - piano. Aufnahmen 13. Mai & 24. Juni 1958, Van Gelder Studio, Hackensack, New York, USA.

Am 24. Juni 1958 nahm Saxophonlegende John Coltrane im Van Gelder Studio mit Wilbur Harden, Curtis Fuller, Tommy Flanagan, Ali Jackson und Arthur Howard eine Session auf. Es handelt sich hierbei um vier Originalkompositionen von Harden („Dial Africa“, „Oomba“) und Fuller („Gold Coast“, „Tanganyika Strut“), die einen afrikanischen Bezug haben (Der Bonustrack „Once in a While“ stammt aus einer anderen Session mit Howard Williams am Piano). Das Zusammenspiel der Musiker hat Drive und lebt von ihrem blinden Verständnis. Sie scheinen eine natürliche Einheit zu bilden, in der jeder mal die Führung übernimmt, aber auch die Begleitung übernehmen kann. Die virtuellen Fähigkeiten Coltrains und seiner Mitstreiter machen die Aufnahme zu einem wahren Hörerlebnis.

DOX 825 K 1-2/P 2 16,50 €

John Coltrane - Wells Fargo (180 g)

Wilburn Harden - flugelhorn; John Coltrane - tenor sax; Tommy Flanagan - piano; Doug Watkins - bass; Louis Hayes - drums. Aufnahmen 13. März & 13. Mai 1958, Van Gelder Studio, Hackensack New York, USA.



Jazz

Die Aufnahmen von „Wells Fargo“ stammen vom 13. März 1958. Gemeinsam mit Wilburn Harden, Tommy Flanagan, Doug Watkins und Louis Hayes spielte Coltrane Stücke von Harden ein, dem trotz seines Talentes nur eine sehr kurze Jazzkarriere beschied war. Coltrane selbst steht der Höhepunkt seiner Karriere zu diesem Zeitpunkt noch bevor. Mit Gefühl, Virtuosität und magischem Zusammenspiel zeigen die Jazzer um den damals 32-jährigen, was großartiges in ihnen steckt: Mitreißender Jazz, der keinen stillsitzen lässt.

DOX 824 K 1-2/P 1-2 16,50 €

Betty Davis - Is It Love Or Desire



Soul

Sie war mit Miles Davis verheiratet. Die Ehe scheiterte jedoch schon 1 Jahr später, da sie, wie Miles in seiner Autobiografie schrieb, selbst für ihn „zu jung und zu wild war“. Betty Davis ist eine Funk-Legende und Vorkämpferin für moderne Pop-Diven wie Madonna oder Beyonce. Sie war es, die das Frauenbild ihrer Zeit revolutionierte, indem sie einen

Prototyp der selbstbestimmten Frau im Musikgeschäft mimte. Auch im vorliegenden Album „Is It Love or Desire“ ist Betty Davis wieder mit ihrem guten alten Stil zu hören: Sie stöhnt und spuckt, quietscht und faucht, kratzt und beißt sich durch die Songs. Es ist das erste Release seit 1976: Aufgenommen wurden die Songs kurz nach ihrem 3. Album, aber nie veröffentlicht. Beeindruckend ist vor allem die Unbändigkeit ihrer Vocals zu einem Slapbass und fuzzigen Gitarren. Klappcover mit Songtexten und Entstehungsgeschichte.

5313 K 1-2/P 1-2 18,00 €

Rosalia de Souza - Garota Moderna (2 LP, 180 g)



Jazz

Als einer der bekanntesten Sound-Ästheten des Bossa Nova Beats hat Nicola Conte sein Können schon mehrfach unter Beweis gestellt. Nun präsentiert er als Produzent und Arrangeur das Debütalbum von Rosalia de Souza: „Garota Moderna“. Die LP präsentiert sich mit einer von Conte-Produktionen nicht anders zu erwartenden herrlichen Leichtigkeit.

Gleich der Opener „Maria Moita“ nimmt einen alten Astrud Gilberto-Klassiker auf und mischt auf erfrischende Weise Bossa Beats mit leichten Break Beat Einschlägen. Wirklich gelungen ist auch das schöne melancholische „Adriana“ mit den klasse Vibes von Pasquale Bardaro aus der Jet Sounds Combo. Bereits veröffentlichte Songs wie „Canto De Ossanha“ oder „Zona Sul“, die wunderbar erweitert und veredelt wurden, komplettieren dieses Album zu einer runden Sache.

SC 333 K 2/P 2 23,00 €

Do Make Say Think
- Other Truths (180 g, Limited Ed. mit CD)



Rock

Für Fans von Broken Social Scene, Tortoise oder Sigur Ros haben wir hier etwas ganz besonderes: Das 6. Album einer meistbeachteten und qualitativ über jeden Zweifel erhabenen Instrumental-Rockbands der Welt, „Other Truths“ von der Band Do Make Say Think.

Die Kanadier haben es geschafft, akustische Gitarren in den Vordergrund zu setzen, während Percussion und elektrische Riffs eher im Hintergrund agieren. Die Songs entwickeln sich wie Motten, die angezogen vom Licht in Flammen eines Feuers verglühn, schmelzen und verdampfen. Die Tragik des Augenblicks vor den Augen, wähnt sich der Zuhörer in einem Traum aus Klängen. Es gibt keine Strukturen - die Musik erfindet sich selbst. LP mit CD, inklusive Plakat.

CST 062 K 2/P 2 19,00 €

Kenny Dorham - Trompeta Toccata (USA)



Jazz

Blue Note, das renommierteste Label im Jazz, hat abermals ein ausgezeichnetes Album herausgebracht: „Trompeta Toccata“ von Kenny Dorham, einem bekannten amerikanischen Jazz-Trompeter.

Der Opener „Trompeta Toccata“ ist gekennzeichnet durch seinen pulsierenden Rhythmus über dem solistisch nacheinander Trompeter Kenny Dorham, Saxophonist Joe Henderson, Pianist Tommy Flanagan und Bassist Richard Davis hervortreten. Über „Night Watch“ sagte Dorham: „It's very late at night and the mood is what comes when you're alone at that time. It's not a blues, but it has a blues feeling.“ Die Melodien werden von Dorham und Flanagan übernommen. Das Solo von Joe Henderson in „Mamacita“ kommt entspannt und swingend herüber. Ebenso wie alle anderen Stücke auf diesem Album ist das Schlussstück „The Fox“ sehr agil und bluesig.

BN 4181 USA K 2/P 2 13,50 €

Faure Quartett & Pet Shop Boys/Aha/Feist
- Popsongs



Klassik

Faure Quartett: Erika Geldsetzer - Violine; Sascha Frömbling - Viola; Konstantin Heidrich - Violoncello; Dirk Mommertz - Klavier.

Dass man Metallica auf Cellos spielen kann, haben Apocalyptica bereits bewiesen, doch System of a Down mit Klavier und Streichern? Das Faure Quartett wagt sich mit dem Album „Popsongs“ an ein buntes Programm aus dem Bereich der Populärmusik. Ihre Arrangements erstrecken sich über A-HA, Feist, Peter Gabriel, Pet Shop Boys, System of a Down, John Cale u.a. Teilweise ungewohnt, aber gelungen und eingängig sind die klassisch verpackten Popsongs. Das Crossover zwischen Klassik und Populärmusik gewinnt ihren

besonderen Reiz darin, dass das Quartett keineswegs die Songs einfach nachspielt, sondern aus ihnen eigene klassische Stücke macht. So wird bei „Chop Suey!“ (System of a Down) nicht die eingängige Melodik hervorgehoben, sondern vor allem die aufwühlend düsteren Stellen. Musikalisch interessant sowohl für Klassikfreunde als auch für Pop/Rockfans. Klappcover.

4763.672 K 2/P 2 19,50 €

Foo Fighters - Greatest Hits

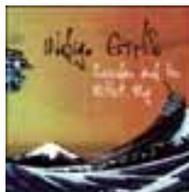


Rock

Endlich ist es soweit: Die Foo Fighters veröffentlichen ein Best of Album! Längst überfällig scheint es, schließlich zählt die Band um den musikalisch allgegenwärtigen Ex-Nirvana Drummer Dave Grohl zum Who is Who der Rockszene. 15 Jahre und 6 Alben Bandgeschichte sind nun mit ihren größten Hits zum ersten „Greatest Hits“-Album der Band zusammengefasst. Neben Rockballaden wie „Everlong“ oder „Learn to Fly“ und härteren Rocknummern wie „The Pretender“ finden sich auch zwei neue Songs („Wheels“ und „Word Forward“) sowie eine Akkustikversion von „Everlong“. Die Foo Fighters sind bekannt für ihren harten Gitarrenrock mit eingängigen Melodien, schaffen es aber auch gekonnt ruhigere Töne zu treffen - nicht nur für Foo Fighters Fans ein absolutes Muss! Klappcover.

36.921 K 2/P 2 28,50 €

Indigo Girls
- Poseidon And The Bitter Bug (2 LP, USA)



Pop

„Back To The Roots“ könnte man dieses Album von dem Duo Indigo Girls bezeichnen: Die auf „Poseidon And The Bitter Bug“ enthaltenen Songs erinnern musikalisch stark an ihr erstes Album „Strange Fire“ aus dem Jahr 1987.

Amy Ray und Emily Saliers haben sich 1985 zusammen geschlossen, um gemeinsam zu musizieren. Ihr Folk-Rock-Stil machte sie vor allem in Nordamerika berühmt. Einfache Harmonien, leicht verständliche Texte und sanfte Stimmen machen die Lieder eingängig und geben ihnen eine besondere Note.

Jede dieser beiden LPs des Doppelalbums zeigt zwei ganz unterschiedliche Seiten der Band: die Lieder der ersten LP sind mit einer kompletten Band eingespielt, während auf der Zweiten die gleichen Songs akkustisch aufgenommen sind. Wem „Strange Fire“ gefiel, wird diese Doppel-LP lieben! Klappcover mit Songtexten.

79.934 K 1-2/P 2 30,00 €

Jack Johnson - En Concert (2 LP)

Bekannt ist der Singer-Songwriter durch den Soundtrack-Thema zu dem Trickfilm „Coco der neugierige Affe“ geworden. Jetzt hat Jack Johnson sein erstes Live-Album auf den Markt gebracht. Unter dem Titel „En Concert“ erschienen die bekanntesten Hits seiner Studioalben als Live-Version - aufgenommen während der großen Welttournee im Jahr 2008. Die



Pop

meist akustischen, gut gelaunten Surf-Folksongs, kombiniert mit der angenehmen Stimme des Sängers, erinnern an ein intimes Lagerfeuer am Strand. Hits wie „If I Had Eyes“, „Good People“ und „Sitting, Waiting, Wishing“ sind von Jack Johnson selbst geschrieben und ehrlich gemeint. Auffallend sind die zahlreichen direkten Übergänge zwischen

zwei Songs: „Belle“ und „Banana Pancakes“ oder „Bubble Toes“ und „Express Yourself“.

Diese wunderschönen, relaxten, optimistisch stimmenden Akustic-Songs sind Balsam für die Seele.

2706.200 K 2/P 2 22,50 €

Vicky Leandros - Across The Water (180 g)



Pop

„Theo, wir fahrn nach Lodz“. Wer diesen Titel weltweit über 5,5 Millionen mal verkauft, läuft natürlich Gefahr, ins Schlager-Schnulzen-Schublädchen eingesperrt zu werden. Aber Vicky Leandros ist weitaus mehr: Wer ein englischsprachiges Album mit solch tollen Titeln wie das soulige Titelstück „Across The Water“ oder die herzerweichende

Mid-Tempo-Ballade „Rockin Rollin Star“ einspielt, der beweist, dass man der Sängerin zutiefst Unrecht tut. Leandros verfügt über eine glockenklare und gleichzeitig samtig-weiche Stimme, die bei dem hochemotionalen „You Make Me Feel Brand New“ voll zum Tragen kommt. Das 1975 in Nashville produzierte Album klingt 34 Jahre später immer noch sehr erfrischend. Eine überaus wichtige Wieder-Entdeckung. 11 Klangperlen und ein Download-Titel! Was will man mehr? Tipp!

5320.128 K 2/P 2 21,00 €

Juliette Lewis - Terra Incognita (USA)



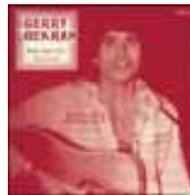
Rock

Juliette Lewis meldet sich zurück. Wer das ausgeflippte Multitalent schon länger kennt, wird überrascht sein. Nachdem sie bereits 2003 ihre Schauspielkarriere (sie war u.a. in „Gilbert Grape“ an der Seite Johnny Depps und Leonardo DiCaprios zu sehen) etwas ruhen ließ, um mit Juliette and the Licks die Rockmusik zu erobern, startet sie nun Solo durch. Ihre Musik ist ein gutes Stück „erwachsener“ geworden. Neben gewohnt rockigen Powersongs zeigt Juliette Lewis, dass ihre Stimme auch jede Menge Soul und Blues in sich trägt. Ihr Solodebüt „Terra Incognita“ ist vielseitig und mit viel Power ausgestattet.

TE 142 K 2/P 2 18,50 €

Gerry Lockran - Blues Blast Off

Als „Blues mit Tiefgang und von hoher Gitarrenspielkultur“ kann man dieses Album von Gerry Lockran bezeichnen. Dadurch, dass er nie in das kommerzielle Bluesband-Geschäft eingestiegen ist, blieb ihm die Verehrung der Popmassen verwehrt. Erst nach dem Blues-Boom besann man sich auf die echten Bluesleute



Blues

und somit auf Gerry Lockran.

Auf „Blues Blast Off“ ist in den 16 Tracks sowohl der traditionelle Country-Blues zu hören („St. James' Infirmary“ oder „Careless Love Blues“) als auch moderne Chicago-Bluestitel wie u.a. „That's All Right Mama“. Die anderen Songs liegen zwischen diesen beiden Richtungen und sind teils Eigenkompositionen. Gerry Lockran ist ein Blueskünstler mit einem außergewöhnlich großen Repertoire. Text- und Kommentarbeilage.

AL 201 K 1-2/P 2-3 16,00 €

Fred McDowell - Fred McDowell



Blues

Fred McDowell wurde am 12. Januar 1904 in Rossville, Tennessee geboren und verstarb am 3. Juli 1972. Er ist auch bekannt als Mississippi Fred McDowell und gilt als einer der wichtigsten Vertreter des Delta Blues. Mit den hier vorliegenden Aufnahmen unterstreicht dies der Gitarrist und ausdrucksvolle Sänger eindrucksvoll. Er ist auch ein Meister

der Slide-Gitarre, was auf dem Song „Where Were You“ unschwer nachzuhören ist. Die Aufnahmen entstanden in den Jahren 1964 und 1965 und wurden ursprünglich für Arhoolie Records eingespielt. Aufgenommen wurden sie damals von dem Blues-Fanatiker Chris Strachwitz, der den rauen Mississippi-Sound mit seinem portablen Aufnahme-Equipment herausragend-authentisch einfing. Dem Blues-Gott sei Dank, dass Mississippi Records diese Aufnahmen nach einem gründlichen Re-Mastering wieder ans Licht der Öffentlichkeit brachte. Von Liedern wie „I Looked At The Sun“ oder dem herzerreißenden „Do My Baby Ever Of Think Of Me“ geht eine magische Wirkung aus, der sich niemand entziehen kann!

MR 047 K 1-2/P 1-2 17,50 €

Jackie McLean - A Fickle Sonance (USA)



Jazz

Tommy Turrentine - trumpet; Jackie McLean - alto sax; Sonny Clark - piano; Butch Warren - bass; Billy Higgins - drums.

Bekannt wurde der Jazz-Altsaxophonist Jackie McLean durch seinen voluminösen Sound - eher untypisch für ein Altsaxophon zu der damaligen Zeit - und sein expressives, bluesgefärbtes Spiel. Markenzeichen ist eine etwas kantige Phrasierung.

„A Fickle Sonance“ ist ein swingendes Blues-orientiertes Album. Zusammen mit Trumpeter Tommy Turrentine, Pianist Sonny Clark, Bassist Butch Warren und Drummer Billy Higgins hat Jackie McLean sechs Songs aufgenommen, in denen er seinen voluminösen Altsaxophonklang vorzüglich hervorbringen kann. Die anderen Instrumente unterstützen ihn dabei und treten auch ab und an selbst in den Vordergrund. McLean schrieb zwei Stücke für dieses Album: „Subdued“ und den Titelsong „A Fickle Sonance“.

BN 84089 K 2/P 2 13,50 €

**Mississippi Sheiks
- Sittin' On Top Of The World (180 g)**



Blues

Keine Panik! Wenn es beim Abspielen dieser Langspielplatte knackt und knistert, liegt es weder an einer schlampigen Pressung derselben noch an der Nadel ihres Schallplattenspielers. Die Aufnahmen der „Mississippi Sheiks“ Walter Vincson (guitar/vocals), Lonnie Chatmon (violin/vocals) und Bo Chatmon (2nd violin/vocals) liegen immerhin 79 Jahre zurück! Nichtsdestotrotz haben die Aufnahmen einen hohen musikhistorischen Wert.

So ist schließlich der Blues-Klassiker „Sitting On Top Of The World“ eine Eigenkomposition des Trios. Er wurde später von Bob Dylan, Grateful Dead, The Cream oder Howlin Wolf interpretiert. Das in Siezi bei Florenz beheimatete Label Monk hat die Aufnahmen in Shreveport/Louisiana. (17. Februar 1930) und in San Antonio/Texas (10. Juni 1930) liebevoll neu aufbereitet und sauber produziert. Für HiFi-Jünger ist diese LP nicht geeignet, wahre Blues-Fans werden an den 14 Songs jedoch ihre helle Freude haben.

MK 315 K 4/P 1-2 14,00 €

Blue Mitchell - Thing To Do (USA)



Jazz

Gute Jazz-Trompeter gibt es wie Sand am Meer, doch herausragende nur wenige: Zu diesen kann man auf jeden Fall den Amerikaner Blue Mitchell zählen.

Als Hörer von seinem wieder aufgelegten Album „The Thing To Do“ aus dem Jahr 1964 fühlt man sich direkt zurückversetzt in eine Bar, wo mehrere Musiker miteinander jamen.

Das Quintett (Trompeter Blue Mitchell, Tenorsaxophonist Junior Cook, Pianist Chick Corea, Bassist Gene Taylor und Drummer Al Foster) brillieren in allen 5 Stücken mit dem typischen Blue Note Hard Bop: einfallsreiche Melodien, großartige solistische Einlagen und das leidenschaftliche Gefühl der Musiker für ihre Musik. Hits wie „Fungii Mama“ oder „Step Lightly“ machen dieses Album zu etwas ganz Besonderem.

BN 4178 USA K 2/P 2 13,50 €

Hank Mobley - A Slice Of The Top (USA)



Jazz

Die Neuauflagen von alten Jazz-Klassikern macht auch nicht vor Hank Mobley halt: Aktuell ist sein Album „A Slice Of The Top“ neu erschienen. Der Tenorsaxofonist und Komponist hat sich dem Hard Bop und Soul Jazz gewidmet.

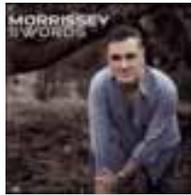
Das Album enthält vier Originalkompositionen sowie die Ballade „There's A Lull In My Life“, ein Oktett, das an Miles Davis's Nonett „Birth Of The Cool“ erinnert.

In „Hank's Other Bag“ brilliert Hank Mobley durch ein Solo, das melodisch beginnt und in ein rhythmisches Spielen übergeht. Das bemerkenswerte solistische Auftreten wird in „Cute ,N Pretty“ deutlich: Gemeinsam mit

anderen Instrumenten wird im 6/4-Takt gejamt. Auch die letzten beiden Stücke „A Touch Of Blue“ und „A Slice Of The Top“ versprechen den typischen Hank-Mobley-Style. Davon kann ein Zuhörer nur begeistert sein!

LT 995 K 2/P 2 13,50 €

Morrissey - Swords (2 LP, 170 g)



Pop

Februar 2009 wagte der frühere The Smiths Frontsänger Morrissey sein gefeiertes Solo-Comeback mit „Years of Refusal“, nun legt er nach: „Swords“ ist eine Sammlung von 18 bisher nur auf B-Seiten der Singles seiner letzten drei Alben veröffentlichten Songs. Gewohnt zynisch-kritisch sind seine Texte. Mit unverkennbarer Stimme sowie

dramatisch bis düsterer Grundstimmung beweist einer der einflussreichsten Indie-Musiker, dass er auch seine B-Seiten vor niemandem verstecken muss. Klappcover.

532.221 K 2/P 2 25,00 €

Willie Nelson - American Classic (180 g)



Jazz / Country

Wenn die Country-Outlaw-Legende Willie Nelson sich am großen amerikanischen Songbook versucht, ist das natürlich etwas sehr Spannendes. Und um es gleich vorweg zu sagen: Sehr gelungen! Mit seiner knorrigen, manchmal herrlich schräg intonierten Stimme singt sich Willie Nelson souverän durch Songs wie „Because Of You“ oder „Angel Eyes“.

Bei Letztgenanntem brilliert Mickey Raphael an einer wunderschön einfühlsam gespielten Mundharmonika. Höhepunkt des Longplayers ist das Duett mit Norah Jones „Baby Its Cold Outside“. Da treffen sich Zwei, die sich musikalisch verstehen. Es ist auch der einzige Song, bei dem Nelson selbst zur Gitarre greift und ein perlendes Solo spielt. Der zwölfte Song mit dem sich Nelson gleichzeitig verabschiedet, ist der Elvis-Klassiker „Always On My Mind“. Hier kommt echtes Gänsehaut-Feeling auf. Ein Klassiker im doppelten Sinn! Das Album kommt im Klapp-Cover und ist sauber produziert.

267.197 K 1-2/P 1-2 19,50 €

Queen - Absolute Greatest (3 LP in Box, 180 g)



Rock

Queen Fans aufgepasst: Nach drei Greatest Hits-Alben haben die legendären Königinnen der Rockmusik noch einmal nachgelegt und bringen mit „Absolute Greatest“ eine Compilation mit den 20 ihrer größten Hits auf den Markt. Für Sammler ist die 3 LP-Box ein absolutes Highlight: Es beinhaltet ein Booklet, das vor allem mit Fotos aus der Anfangszeit

der Band geschmückt ist und handschriftliche Songtexte von Freddy Mercury, Brian May, Roger Taylor und John Deacon abbildet. Das Artwork lässt sich sehen und natürlich ist die Zusammenstellung der noch heute Alt und Jung begeisternden Songs jede Rede wert. Fast

logisch ist der Rahmen mit dem Einstieg über „We Will Rock You“ und „We Are the Champions“ sowie das große Finale mit „Bohemian Rhapsody“. Dazwischen gibt es 17 Superhits wie „Another One Bites the Dust“ oder „Don't Stop Me Now“, die von 20 Jahren Bandgeschichte zeugen plus dem erst nach Freddie Mercurys Tod veröffentlichten „Heaven for Everyone“. Mancher wird zwar den ein oder anderen Lieblingssong vermissen, jedoch sei das bei einem derart großen Repertoire verziehen. God Save the Queen!

3 LPs, Hartkarton-Box mit aufwendigem Booklet.

686.644 K 2/P 2 69,50 €

**Brian Setzer Orchestra
- Songs From Lonely Avenue (2 LP + CD)**



Rock

Brian Setzer zeigt uns erneut, dass Rockabilly noch lange nicht tot ist. Sein neues Album „Songs from Lonely Avenue“ ist wie ein Soundtrack zu einem nie geschriebenen Film - das cineastische Artwork tut sein Übriges dazu. Nicht verwunderlich, dass die swingend-rockende Musik einem sofort Bilder aus schwarz-weiß-Gangsterfilmen ins Gedächtnis ruft. Das Brian Setzer Orchestra swingt in Big Band Manier durch das Album und es fällt schwer bei diesem Groove still zu sitzen. Doch auch Balladen wie „Lonely Avenue“ laden zum engen Tanzen und Träumen ein. Erstmals verwendet Setzer nur eigene Stücke und beweist, dass er perfekt Stimmungen einfangen kann.

4999.711 K 2/P 2 26,50 €

Wayne Shorter - Speak No Evil (USA)



Jazz

Freddie Hubbard - trumpet; Wayne Shorter - tenor sax.; Herbie Hancock - piano; Ron Carter - bass; Elvin Jones - drums.

„Speak No Evil“ ist nach Kritikern das beste Album vom Jazz-Saxophonisten Wayne Shorter. Das Quintett hat sich 1964 am Weihnachtsabend zusammengesetzt, um sechs erstklassige Jazzsongs, die Shorter komponiert hatte, aufzunehmen. Beeinflusst wurde der Kompositur von „landscapes with wild flowers“ und Märchen („Fee-Fi-Fo-Fum“). Die Stücke wechseln zwischen solistischem Hervortreten der einzelnen Instrumente und orchestralem Musizieren. Zu den bekanntesten Stücken gehört der Opener „Witch Hunt“ und das Schlussslied „Wild Flowers“. „Infant Eyes“, eine Hymne an Shorters Tochter ähnelt anderen Balladen („House of Jade“, „Iris“) und der Walzer „Dance Cadaverous“ ergänzen das Album. „Speak No Evil“ von Wayne Shorter verspricht Jazz vom Feinsten.

BN 4194 K 2/P 2-3 13,50 €

**Sufjan Stevens (180 g)
- Bqe (The Brooklyn-Queens Expressway)**

Der Titel des Albums „Bqe“ ist die Abkürzung für den Brooklyn-Queens Expressway - eine 17 Kilometer lange Straße, die die zwei Stadtteile Brooklyn und Queens miteinander verbindet. Er ist bei Autofahrern und An-



Pop

wehnen verhasst aufgrund seiner endlosen Staus und irrwitzigen Verkehrsführung. Sufjan Stevens selbst nennt diese Straße „one of the world's ugliest expressways“. Diesmal ohne Gesang und Lyrik, stellt Stevens eine rein instrumentale, moderne Suite vor, die gekennzeichnet ist durch klassische und experimentelle Elemente, was für den Hörer zunächst gewöhnungsbedürftig ist. 13 Abschnitte hat Sufjan Stevens komponiert und damit ein außergewöhnliches Werk geschaffen. Klappcover mit ca. 30-seitigem Booklet und einem Comic.

AKR 278 K 2/P 2 23,00 €

Stompin' Souls - Silhouettes



Rock

Das zweite Album der schwedischen Rocker „Stompin' Souls“ ist mit positiv treibender Musik bestückt. Die fünf Stockholmer haben für den Nachfolger ihres 2008 erschienenen Debüts ihre Garage entrümpelt und neue Instrumente mit einfließen lassen. „Silhouettes“ ist weitaus eigenständiger als ihr Debüt: Der Sound hat sich weiterentwickelt, indem Synthesizer, Vibraphon und ein Mellotron eingesetzt wurden. Für jede Gemütsstimmung haben Stompin' Souls etwas bereitgelegt: „I Wish I Were You“ ist eine positiv treibende Musik; „Let Your Love Shine“ weltumarmend und „A Part Of Everything“ düster und ruhig. Auf „Silhouettes“ haben Stompin' Soul Stilsicherheit und ein Gespür für Songs entwickelt. Eine musikalische Besonderheit! Songtexte auf Innenhülle.

WAY 291 K 2/P 2 18,50 €

**Jimi Tenor & Tony Allen
- Inspiration Information 4 (2 LP)**



Folk

Zum vierten Teil der Inspiration Information Serie vom Kultlabel Strut haben sich der finnische Eigenbrötler Jimi Tenor und die Afrobeat Schlagzeug Legende Tony Allen zusammengesunden. Die neun Tracks, die Allen und Tenor gemeinsam mit Kabu Kabu aufgenommen, haben einen ungemein frischen, funkigen, bissigen, amüsanten, experimentellen Sound. Allens Polyrhythmen grooven so federleicht und mühelos, dass einem schwindlig wird, während sich Jimi Tenor in der Rolle des Bandleaders gefällt, der die Bläser präziser als ein Chirurg sein Skalpell setzt. Mit „Inspiration / Information“ ist ein Klassiker des Afrobeat gelungen, der auch Kritiker überzeugen wird.

STRUT 043 K 2/P 2 19,50 €

Various Artists - Studio One Roots (2 LP)

Die Macher des renommierten Labels Soul Jazz Records begaben sich sprichwörtlich auf die Suche nach den Wurzeln der Roots-Music und fanden sie natürlich beim bedeutendsten Reggae-Label der Welt. Herausgekommen ist „Studio One Roots“.



Reggae

SJR 56 K 2/P 2 21,00 €

Viele Tracks und Klassiker aus den Archiven von Studio One sind hier zum ersten Mal seit den 60er/70er Jahren wieder zu hören. Die Sammlung reicht von Zoot Simms und Freddie Mcgregor über Leroy Wallace bis hin zu Alton Ellis. Genießen Sie in dem dritten Teil der Soul-Jazz-Serie über das berühmteste Reggae-Label der Welt die bedeutendsten Songs der Roots-Music.

**Various Artists
- 2131 South Michigan Ave. (3 LP)**



Rock

5245 K 1-2/P 1-2 43,50 €

Für Freunde psychedelischer Rock-Musik und sattem Garagen-Beat sind soeben auf drei LP's wahre Leckerbissen erschienen. Insgesamt sind es 40 Songs, die allesamt auf dem „U.S.A. And Destination“-Label in der Zeit von 1966 bis 1968 erschienen sind. Natürlich damals in dem üblichen Single-Format. Viele der Bands wie „The Cherry Slush“, „Echoes“ oder „The Boyz“ sind längst in Vergessenheit geraten. Die meisten der Gruppen schafften es nicht, ins überregionale Radio zu kommen, was damals aber Grundvoraussetzung für Bekanntheit gewesen wäre. Leider wurden damals auch Bands auseinandergerissen, weil Musiker in den Vietnam-Krieg ziehen mussten. Schade, denn die musikalische Güte der Songs ist durchgehend hervorragend. Das Zuhören macht richtig Spaß. Mit „The Flock“ ist auch eine Band dabei, die später auf dem „Columbia“-Label Furore machte und heute zu den Legenden zählt. Hier werden ihre Frühwerke „Are You The Kind“ und „What Would You Do If the Sun Died“ präsentiert. Letztgenanntes übrigens in einer bisher unveröffentlichten Version. Das Set kommt im herrlich aufgemachten Dreifach-Klapp-Cover mit raren Fotos und ausführlicher Beschreibung jeder Band. Jede LP hat übrigens seine eigene Farbe (rot, blau und gelb).

Westernhagen - Williamsburg (2 LP)



Deutsch

Kunst 005 K 1-2/P 1-2 21,00 €

„Williamsburg“ ist nicht nur der Name des New Yorker Stadtteils, in dem Westernhagen seine neue Platte aufnahm, sondern auch der Titel derselben. Westernhagen orientiert sich zurück zu den Rock'n'Roll-Wurzeln seiner Musik. Mal rockig, mal mit souligen Backgroundsängerinnen, mal nachdenklich. Es ist das Resultat einer intensiven und fruchtbaren Zusammenarbeit mit den amerikanischen Studiomusikern, die sich mit Westernhagens neuen Songs auseinander gesetzt haben und diese nicht einfach so vom Blatt herunter spielen. Mit Persönlichkeit und Seele bekommen die Songs ihren besonderen Vibe, gehen dabei unter die Haut und polarisieren wie eh und je. Klappcover.

**The Who (3 LP, 140 g, farbiges Vinyl)
- Live At The Isle Of Wight Festival 1970**



Rock

LR 158 K 1-2/P 1-2 31,50 €

Erstveröffentlichung 1970. Mit „My Generation“ sprachen die Who ihren Altersgenossen aus der Seele und sorgten mit ihrem bekanntesten Hit für den Soundtrack einer ganzen Generation. 1970 befanden sie sich bereits am Höhepunkt ihrer Karriere und sorgen mit ihrem Livemitschnitt beim Isle of Wight Festival für ein Zeitzeugnis ihres Erfolges. Roger Daltrey, John Entwistle, Keith Moon und Pete Townshend präsentieren sich in Höchstform: Mit Songs aus ihrer legendären Rockoper „Tommy“ („Pinnball Wizard“ u.a.) und zahlreichen anderen Hits wie „Substitute“, „Magic Bus“ und natürlich „My Generation“ rocken sie die Isle of Wight. Besonderes Highlight der Pressung: Die drei Schallplatten sind in blauem, weißem und rotem Vinyl gepresst.

Wolfmother - Cosmic Egg



Rock

711.851 K 2/P 2 27,00 €

„Cosmic Egg“ ist das zweite Studioalbum der australischen Band Wolfmother und beweist erneut, dass die Band gut 30 Jahre älter klingt, als sie ist. Die Australier zeigen, dass auch heute noch psychedelische Heavy Rock-Klänge im Stile der 60/70er angesagt sind. Nicht nur Andrew Stockdale (Gitarre/Vocals) Frisur erinnert an Jimi Hendrix, auch seine Riffs zeugen vom Vorbild. Man hört auch den Einfluss von Bands wie den Rolling Stones („White Feather“) oder The Doors (Side A Track 2 „Phoenix“?). Man würde nicht zweifeln, dass auch diese Band damals aktiv war. Für Fans des 60/70er Heavy Rocks ist also einiges geboten! Klappcover. Anm.: Trackliste stimmt nicht mit Reihenfolge auf der Schallplatte überein.

Pete Yorn & Johansson, Scarlett - Break Up



Pop

79.866 K 1-2/P 1-2 22,50 €

Ein wunderschön locker-flockiges Pop-Album legt das US-Label ATCO mit dem vorliegenden Neun-Song-Werk vor. Im Mittelpunkt des Long-players stehen der Multinstrumentalist (akustische und elektrische Gitarre, Banjo, Piano und Tambourine) und Sänger Pete Yorn und die singende Schauspielerin Scarlett Johansson. Acht Tracks stammen aus der Feder von Meister Yorn selbst. Kongenial unterstützt wird das Duo durch den gefühlvollen Slide-Guitar-Player Robert Francis und Guiseppe Patane am Bass. Produzent Sunny Levine sorgt mit Programming und Synth Bass für spannungsgeladene Sounds. Das Album ist perfekt produziert und musikalisch sehr angenehm homogen. Es ist ein perfektes Mittel den November-Nebel zu vertreiben.

audiophile LPs

Analogue Productions (180 g, 45 rpm)

John Coltrane - Coltrane (2 LP)



Jazz

John Coltrane - tenor sax., soprano sax.; Sahib Shihab - alto sax.; McCoy Tyner, Red Garland - piano; Paul Chambers, Jimmy Garrison - bass; Albert „Tootie“ Heath, Elvin Jones - drums. Aufnahmen 11. April bis 18. September 1962.

„Coltrane“ ist John Coltranes erstes Studioalbum, welches das spätere John Coltrane Quartet zeigt. Mit McCoy Tyner am Piano, Jimmy Garrison am Bass und Elvin Jones am Schlagzeug hört man hier eine frühe Aufnahme des während seines Bestehens einflussreichsten und populärsten Jazzensembles seiner Zeit. Nummern wie „Out of this World“, eine von Latinorhythmus geprägte Improvisation vor modalem Hintergrund, zeugen von der musikalischen Verbundenheit, dem blinden Verständnis, das zwischen den Musikern herrschte. Diese Album wird von vielen als eines der besten Studioalben Coltranes angesehen. Klappcover.

AS 21 K 1/P 1 53,50 €

Gil Evans - Out Of The Cool (2 LP)



Jazz

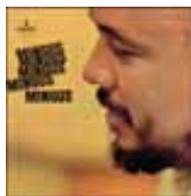
Gil Evans - piano; Budd Johnson - sax.; Jimmy Knepper - trombone; Phil Sunkel - trumpet; Billy Ray Barber - tuba; Raymond Beckenstein - flute, alto sax.; Ray Crawford - guitar; Ron Carter - bass, trombone; Elvin Jones - percussion, drums; u.a. Aufnahmen 18. November und 15. Dezember 1960.

Dieses Album von Gil Evans, hauptsächlich bekannt durch seine langjährige Zusammenarbeit mit Miles Davis, schrieb Jazzgeschichte und demonstriert erneut Evans' einflussreiches und überlegenes Können als Jazz-Arrangeur. „Out Of The Cool“ ist ein brillantes Beispiel für Evans' außergewöhnliche Fähigkeit, die Intimität und Spontanität einer kleinen Gruppierung auf ein großes Orchester zu übertragen und es so wie eine kleine Jazzband klingen zu lassen. Auf „Out Of The Cool“ sind einige der besten Kompositionen zu hören, das berühmte „La Nevada“ ebenso wie eine prächtige Interpretation von George Russell's „Stratosphunk“. Unter den Solisten finden sich große Namen wie Budd Johnson (Tenorsaxophon), Johnny Coles (Trompete), Ray Crawford (Gitarre), Elvin Jones (Schlagzeug), Ron Carter (Bass) and Jimmy Knepper (Posaune). Ein Muss für alle Liebhaber des Jazz.

AS 4 K 1/P 1 53,50 €

Charles Mingus - Mingus, Mingus, Mingus (2 LP)

Charles Mingus - bass, piano; Jaki Byard - piano; Eddie Preston / Richard Williams / Rolf Ericson - trumpet; Booker Ervin - tenor sax.; Eric Dolphy - alto sax., flute; Charlie Mariano - alto sax.; Jerome Richardson - soprano & baritone sax., flute; Dick Hafer - tenor sax., clarinet,



Jazz

flute; Britt Woodman / Quentin Jackson - trombone; Don Butterfield - tuba; Jay Berliner - guitar; Walter Perkins / Danny Richmond - drums. Aufnahmen 20. Januar und 20. September 1963.

Diese Aufnahme, 1963 produziert vom Impulse! A&R-Direktor Bob Thiele, ist ein Paradebeispiel des talentierten Charles Mingus als

Bassist, Pianist und Komponist.

Es ist immer wieder faszinierend, wie eine bisher als klanglich hochwertig angesehene LP durch eine neue Wiederauflage noch so dramatisch übertroffen werden kann. Das MCA-Reissue aus dem Jahre 1995 war zweifellos nicht schlecht, das Speakers Corner-Reissue deutlich besser, aber erst jetzt wird durch die Analogue Production-Version deutlich, was klanglich aus über 40 Jahre alten Bändern noch herauszuholen ist: staubtrockene Bässe, Percussions, die man jetzt auch exakt auseinanderhalten kann, großartige Dynamik und Räumlichkeit. Bei derart großer Besetzung ist dies nicht nur notwendig, sondern sorgt eben auch für das besondere Erlebnis. Dass diese LP zu den Meisterleistungen des Musikers, Komponisten und Arrangeurs Charlie Mingus zählt, ist ja hinlänglich bekannt. Man höre nur einmal das furiose und auch bekannte „Better Get Hit In Yo' Soul“ und staune über diesen extraordinären Big Band Sound. Topempfehlung!

AIPJ 54 K 1/P 1 53,50 €

Ike Quebec - Bossa Nova Soul Samba (2 LP)



Jazz

Ike Quebec - tenor sax.; Kenny Burrell - guitar; Wendell Marshall - bass; Garvin Masseaux - chekere; Willie Bobo - drums. Aufnahmen 5. Oktober 1962.

„Bossa Nova Soul Samba“, ein wunderbarer Bossa Nova-Klassiker von Ike Quebec, wurde im Jahre 2000 von Classic Records wieder aufgelegt, war aber leider zu schnell ausverkauft. Nun widmete sich Analogue Productions dieser Blue Note-LP, die leider auch die letzte LP des großartigen Tenorsaxofonisten Ike Quebec war, er verstarb am 16. Januar 1963. Nichtsdestotrotz ist sie ein Highlight dieses Mannes, sein sanfter und doch bestimmter Ton machte ihn zu einem anerkannten Star, den auch seine Kollegen Ben Webster oder Coleman Hawkins schätzten. Die neun Stücke auf „Bossa Nova Soul Samba“ sind herrliche Balladen aus dem Bossa Nova-Genre mit sanft dahingleitenden Melodien, deren Zauber man sich schwer entziehen kann. Das ist Urlaub für die Seele!

ABNJ 84114 K 1/P 1 53,50 €

Audio Fidelity (180 g)

Herbie Mann - At The Village Gate

Herbie Mann - Querflöte; Hagood Hardy - Vibraphone; Ahmad Abdul-Malik - Bass; Ben Tucker - Bass Solo on „Comin' Home Baby“; Ray Mantilla & Chief Bey - Con-



Jazz

ga und Percussion; Rudy Collins - Schlagzeug.

Am 17. November 1961 fand im Jazz Club „Village Gate“ in New York ein denkwürdiges Konzert statt: Der Jazz-Querflötenist Herbie Mann vermittelte dem New Yorker Publikum eine einmalige Kombination aus Samba und arabischen Melodien. Dies bringt ungehörte Neuerungen

in schon bekannten Titeln und versprüht eine grandiose Lebensfreude.

Mit „Comin' Home Baby“, „Summertime“ und „It Ain't Necessarily So“ sind auf „At The Village Gate“ drei Live-Aufnahmen von diesem Konzert. Solistische Einlagen kommen sowohl von Herbie Mann als auch von seinen Kollegen Ben Tucker und Ahmad Abdul-Malik am Bass und Hagood Hardy am Vibraphon. Den Grundrhythmus legen Rudy Collins, Chief Bey und Ray Mantilla im Schlagwerk. Ihr herausragendes Zusammenspiel zeigt sich im differenzierten Spiel: Einzelne Instrumente sind sehr gut heraushören. Re-Mastering von Steve Hoffman. Limited Edition mit fortlaufender Seriennummer.

AFZ 061 K 1/P 1 35,00 €

Classic Records (Clarity Vinyl, 200 g)

45 rpm Single Sided-Pressung auf Clarity 200 g SV-P II-Vinyl. Mastering durch Bernie Grundman von den Original-Masterbändern!

Burt Bacharach

- Casino Royale Soundtrack (4 LP, 45 rpm)



Rock

Die 60er Jahre sind zurück: Der Soundtrack zu der abgedrehten James-Bond-Parodie „Casino Royale“ (1967) beweist das.

Geschrieben wurde der Soundtrack von keinem geringeren als Burt Bacharach. Einzig „The Look Of Love“ ist zum Klassiker mutiert. Die übrigen Songs sowie den Titeltrack spielte die Tijuana Brass Band,

teils von keinem anderen als Herb Alpert gesanglich mitgestaltet. Die Songs klingen strange und tragen die seltsamsten Titel „Dream on James, You're Winning“ oder „Home James, Don't Spare The Horses“. So muss Musik sein, flott, unterhaltsam und sie muss direkt ins Ohr gehen. Klanglich erstklassig. Genießen Sie die Swingin' Sixties noch einmal und grooven Sie mit!

COSO 5005-45 K 1/P 1 79,00 €

Gounod / Bizet (4 LP, 45 rpm)

- Ballet Music Of Gounod And Bizet



Klassik

Royal Opera House Orchestra, Covent Garden, England. Dirigent: Alexander Gibson.

Charles Gounod ist nicht nur für sein Ave Maria bekannt, auch seine Oper „Faust“ hat einen hohen Bekanntheitsgrad. Zusammen mit George Bizets Carmen-Suite präsentiert das Royal Opera House Orchestra unter der Leitung Alexander Gibsons

dynamisch-fetzige Ballettmusik aus Gounods opera comique. Von den Original-Masterbändern durch Bernie Grundman remastert, kommt der Klang der Aufnahmen aus den 60er Jahren in nie dagewesener Qualität zur Geltung. Während Gounods Faust aufwühlt und düsteres - gar höllisches - Orchesterspiel wohlklingenden Melodien entgegengesetzt, findet man in Bizets die altbekannten Melodien aus seiner weltberühmten Oper „Carmen“.

LSC 2449-45 K 1/P 1 79,00 €

Various Artists

- Witches Brew (4 LP, 45 rpm)



Klassik

New Symphony Orchestra Of London u.d.L.v. Alexander Gibson. Aufnahmen 1958.

Der Hexentanz kann auf unseren Plattentellern wieder beginnen! Diese furiose Aufnahme, die zu den größten Spektakeln zählt, die je auf Schallplatte gepresst wurden, hat bis heute ungebremste Nachfrage.

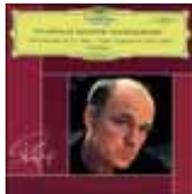
Deshalb ist es kein Wunder, dass Classic Records auch diese LP in der ultimativen 45 rpm Single Sided-Pressung auf Clarity 200 g SV-P II-Vinyl neu aufgelegt hat. Zu hören sind bei diesem aufregenden Sampler Auszüge aus Werken von Arnold („Overture To Tam O'Shanter“), Moussorgsky/Ravel („Pictures At An Exhibition“), Moussorgsky/Rimsky-Korsakoff („A Night On A Bare Mountain“), Saint-Saens („Danse Macabre“), Humperdinck („Hänsel und Gretel“) und Liszt („MephistoWaltz“). Ein Tipp, bevor Sie diese Platte abspielen: „heizen“ Sie die Nadel vor..., denn hier hat sie Schwerstarbeit zu verrichten!

LSC 2225-45 K 1/P 1 79,00 €

Deutsche Grammophon (180 g)

Rachmaninov

- Klavierkonzert Nr.2 c-moll / 6 Preludes



Klassik

Sviatoslav Richter - Piano; Sinfonie-Orchester der Nationalen Philharmonie Warschau; Dirigent: Stanislaw Wislocki. Erstveröffentlichung 1959.

Bereits zu Lebzeiten galt Sviatoslav Richter als der beste Pianist seiner Zeit. Vor allem die Interpretation der Werke von Beethoven, Prokofiev, Schubert, Schumann, Bach, Debussy, Ravel und Britten sind unvergessen. Bei Sergei Rachmaninoffs „Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 c-moll op. 18“ und den sechs Preludien beweist er, dass er energisch bewegt losschmettern kann und im nächsten Moment die ruhigeren Stellen gefühlvoll und einfühlsam meistert. Rachmaninoffs Kompositionen geben ihm den Raum, sich in sämtlichen emotionalen Farbtönen spielerisch auszuleben. Richter ist bekannt für sein Formgefühl und schafft es Kleinigkeiten aus dem Gesamtkontext hervorzuhoben, nicht ohne dabei die Gesamtheit des Stückes zu wahren. Lassen sie sich fesseln vom Klavierspiel des besten Pianisten des 20. Jahrhunderts.

138.076 K 1/P 1 29,00 €

Diverse Records (180 g)

Idlewild - Post Electric Blues



Rock

Roddy Woomble - vocals; Rod Jones - guitar, vocals; Gareth Russell - bass; Allan Stewart - guitar; Colin Newtown - drums. u.a.
Im Gegensatz zu anderen britischen Indiebands blieben Idlewild sich in all den Jahren selbst treu. Während viele Kollegen in den 90ern durch die Britpop-Welle weitreichende kommerzielle Erfolge feierten und

sich immer mehr den Vorgaben des Musikmarktes anpassten, veröffentlichten die Schotten weiterhin ihren eigenen Indie-Stil. Ihr nunmehr sechstes Studioalbum „Post Electric Blues“ verkörpert reifen Independent Rock, der mit seiner Melodiösität an Bands wie R.E.M. erinnert. Ein Album voller Feelgood-Musik, das jedem ein Lächeln ins Gesicht zaubern wird.

DIV 020 K 1-2/P 1 28,50 €

Mobile Fidelity Sound Lab (180 g)

Beck - Sea Change (2 LP)



Pop

Bei einem Star wie Beck Hansen kann man nie wissen, was er für seine unzähligen Fans weltweit bereit hält. Wer melodischen Songwriter-Pop mag und lieber akustische Klänge schätzt, der wird an „Sea Change“ sicher seine wahre Freude haben. Dieses 2002 erschienene Album gibt es nun auch als audiophile Pressung. Ruhig und

unaufdringlich entwickeln sich hier zwölf Songs, die von Beck perfekt in Szene gesetzt wurden, sie wirken trotz Streicherarrangements gar nicht schwülstig oder banal. Im Gegenteil, in den Songs steckt viel Inbrunst. Hingebungsvoll und mit viel kompositorischem Geschick fordert er den Hörer zum genauen Zuhören auf, packt feine Details in diese Musik, die auch mal rauhe Seiten zulässt. „Sea Change“ überzeugt mit schlichter Schönheit und erstaunlicher Ernsthaftigkeit, Beck zeigt hier sein ganzes Können.

Das Re-Mastering auf dem Gain 2 System durch Rob LoVerde ist rundweg gelungen. Sämtliche Songtexte sind in das bunte Klappcover eingearbeitet. Die MFSL-Version enthält auch den Bonus-Track „Ship in a Bottle“ der ursprünglich nur auf der Japan Version zu finden war.

MFSL 308 K 1/P 1 52,00 €

Motown / Speakers Corner (180 g)

The Temptations - Cloud Nine

Erstveröffentlichung Februar 1969.

Mit den Temptations hatte Motown einen wahren Goldfisch an der Angel. Sie waren die beste Gesangsgruppe des Motown-Soul der 60er und 70er Jahre. „Cloud Nine“ war das erste Studioalbum der Band mit dem neuen Leadsänger Dennis Edwards und der Anfang der psychedelischen Phase der Temptations. Funkig



Soul

und soulig tanzten und sangen sie sich mit dem Album auf Platz 4 der Billboard Pop Album Charts und gewannen für den Titelsong ihren ersten Grammy. Während die Temptations auf der ersten Seite einen neuen mit psychedelischen Elementen gespickten Stil präsentieren („Run Away Child, Running Wild“), findet man auf der zweiten

Seite die altbekannten R&B Klänge für die Motownbands damals bekannt waren.

GS 939 K 1-2/P 1 26,00 €

Original Recordings Group (180 g)

Diana Krall - All For You (2 LP)



Pop

Diana Krall - piano, lead vocals; Russell Malone - guitar; Paul Keller - bass; Benny Green - piano; Steve Kroon - percussion. Aufnahmen 3.-8. Oktober 1995.

Diana Kralls Tributalbum „All For You“ ist dem Nat King Cole Trio gewidmet. Natürlich klingt sie nicht wie Nat King Cole persönlich, doch genau wie er meistert sie die

Piano- und Vokalparts mit ihrem persönlichen Spirit. Kritiker und Jazzfans sind begeistert vom bereits 1996 veröffentlichten Album der Kanadierin, die mit dezenter Bandbegleitung (Gitarre, Bass) ihr musikalisches Talent perfekt zur Geltung bringt. Kralls sanft-verruchte Stimme verzaubert den Hörer, geht unter die Haut und lässt nicht mehr los. Im nahezu natürlich wirkenden Zusammenspiel mit Gitarristen Russell Malone und Bassist Paul Keller, mit denen sie zuvor auf Tour war, zeigt sich wie wichtig die Eingespieltheit der Band für das Grammy nominierte Album ist. Kralls Interpretation begeistert und fasziniert, Nat King Cole wäre stolz auf sie. Klanglich und musikalisch ein Genuss! Klappcover.

ORG 006 K 1/P 1 52,00 €

Pure Pleasure (180 g)

Thelonious Monk - Something Blue



Jazz

Thelonious Monk - piano; Al McKibbin - bass; Art Blankley - drums. Aufnahmen 15. November 1971 in den Chappell Studios, London.

„Something in Blue“ ist eine der letzten Aufnahmen Thelonious Monks als Bandleader. Gemeinsam mit seinem alten Kumpel Art Blakey und Al McKibbin wagt er die erste Trio Aufnahme seit 15 Jahren unter der Leitung des Produzenten Alan Bates. Die Chemie stimmt zwischen Blankley und Monk, das musikalische Wettstreiten der Beiden lässt sie zu Hochtouren auflaufen. Monks Klavierspiel hat Drive, sein einzigartiges Geschick für rhythmische und harmonische Feinheiten kommt auch bei dieser Studiosession beeindruckend zur Geltung.

BLPP 30119 K 1/P 1 26,00 €

Raritäten und Sonderposten

Die hier präsentierten LPs stammen aus verschiedenen Lagern, die tausende LPs unbeabsichtigt jahrzehntelang vor dem Licht der Öffentlichkeit verborgen hielten. Darunter sind echte Raritäten, die selbst eingefleischte „Börsianer“ schon lange nicht mehr gesehen haben. Die LP-Cover weisen teils leichte Abnutzungserscheinung durch die Lagerung und teils leichte Beschädigungen durch unsachgemäß entfernten Aufklebern auf, doch die LPs sind in Ordnung und werden von uns gewaschen und mit neuen Innenhüllen ausgestattet.

Magnum - II



Rock

Wer eine britische Rockband sucht, die auch heute noch besteht, ist bei „Magnum“ genau richtig. Seit der Gründung im Jahr 1972 hat die Band zahlreiche Studio- und Livealben veröffentlicht.

„Magnum II“ ist das zweite Studioalbum und war genauso erfolgreich wie das Debüt „Kingdom Madness“. Sänger Bob Catley hat eine sehr charakteristische Stimme und die Keyboards von Richard Bailey sorgen für einen hohen Wiedererkennungswert, die Stärke der Band sind aber die klasse Melodien, die im Hardrock eher selten zu finden sind. Fans dieser Band und Musik werden hier voll auf ihre Kosten kommen.

CLALP 125 K 2/P 2 15,00 €

Cliff Richard - I'm Nearly Famous (Cut Out)



Pop

Bereits in den frühen 60er Jahren war Cliff Richard dem Rock'n'Roll verfallen, zusammen mit den Shadows rückte er ins Rampenlicht der internationalen Szene. Der Erfolg in den USA war zu Zeiten der Beatles- und Rolling Stones-Dominanz recht gering und änderte sich erst Jahre später mit der Single „Devil Woman“, die auf dem Album

„I'm Nearly Famous“ (1976) enthalten ist. Erschienen auf dem Elton John-Label The Rocket Record Company stellte diese Platte wieder eine kreative Seite von Cliff Richard vor, die zuvor teils dem Kommerz geopfert wurde. Auch gesanglich ist der smarte Brite damit wieder in Form, was besonders den vielen Balladen dieser LP zugute kommt. Inklusive Textbeiblatt.

PIG 2210 K 2/P 2-3 9,90 €

The Monkees - Pool It!



Pop

Aus einem Lagerbestand wurde diese 1987 veröffentlichte Musik-Rarität geborgen. Und wer RHINO Records kennt, weiß auch, dass dieses US-Label nichts Oberflächlich-Hastiges produziert. Schließlich ist „Pool It!“ das zehnte Studio-Album der „Monkees“ und es hält was es verspricht:

Melodiose Rock- und Pop-Musik, vorgetragen von den drei Original-Mitgliedern Davy Jones, Mickey Dolenz und Peter Tork. Der Vierte im Bund Michael Nesmith blieb dieser Reunion fern. Ersetzt wurde er vom Gitarristen Mark Christian und dem Keyboarder Mike Egizi. Gemastert wurde der Longplayer von Bernie Grundmann. Die Platte kommt im stabilen Karton-Cover. Das bedruckte Inner-Sleeve enthält neben den essentiellen Infos noch ein paar Band-Fotos. Schnell zugreifen, da nur wenige Exemplare vorrätig.

70.706 K 1-2/P 2-3 14,90 €

Senges, Norbert & Band

- ... für ganz gewisse Stunden!



Deutsch

Wer auf handgemachte Rockmusik mit deutschen Texten steht, dem sei diese Maxi-Single ans Herz gelegt. Das aufreizende Cover macht neugierig auf die Musik. Der Titelsong geht richtig ab und wird sich sehr gut für die Sylvester-Party eignen. „In meinem Herzen“ ist eine wunderschöne Ballade, die echtes Hit-Potential hat und genau das

Richtige für den letzten Tanz am Neujahrs-Morgen ist. Hans-Jürgen Menne spielt dazu eine intensiv-klangvoll-sentimentale E-Gitarre. Die Keyboards von Stefan Zeiger sind unaufdringlich, aber in entscheidenden Momenten präsent. Seite B eröffnet mit „Nie Mehr“ eine weitere Ballade, die direkt vom Boxen-Schall ins Herz geht. Hätte Herbert Grönemeyer diesen Song gesungen, wäre er vermutlich heute ein Welt-Hit. Ehrlich! Den Abschluss macht „Evelyn“, ein fetziger Boogie, der uns wieder aus dem Träumen reißt. Prädikat: Unbekannt, aber sehr empfehlenswert!!

XF 3964 K 1-2/P 2 9,90 €

Da capo...
Schallplatten

Karolinenstraße 36
90763 Fürth

Tel.: 0911 / 785 666
Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sa. 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

www.dacapo-records.de
e-mail: info@dacapo-records.de